



DIE KRAWATTEN

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

September 2012

Nummer 99

Raika Amstetten, Kto. 34.181



Aus der Familie



Versprechen

GUIDES & SPÄHER: Lisa Offenberger, Eva Luna Steiner



Verleihungen

BIBER Biberschläfchen:

Jakob Al-Zawahra, Sarah Berger, David Brandstetter, Nina Kubena, Anna-Lena Macek, Anna-Lena Raffetseder, Sabrina Sigl, Sandra Sigl, Martin Sterlike, Annika Wiesler

WICHTEL & WÖFLINGE

1. Stern: Fiona Hovie, Laura Kürbisch, Fabian Wolflehner, Marco Zillinger

2. Stern: Armand Doubritsch

Spez. Abzeichen Sportler: Fiona Hovie

Spez. Abzeichen Bücherwurm: Fabian Wolflehner

Spez. Abzeichen Erste Hilfe und Tausendsassa: Armand Doubritsch

Spez. Abzeichen Bastler: Emily Macek, Fiona Hovie, Laura Kürbisch, Lisa Brandstetter, Denise Hubegger, Fabian Wolflehner, Armand Doubritsch, Leon Schausberger, Felix Heisinger, Marco Zillinger

GUIDES & SPÄHER

2. Klasse:

Leonhard Auinger, Lukas Dobrovits, Edda Sieberer

Spezialabzeichen Teamwork:

Edda Sieberer

CARAVELLES & EXPLORER

High Adventure und Friendship Award:

Marlene Atschreiter, Robert Brandl, Angelika Parb, Matthias Parb, Victoria Sigl, Christoph Strasser, Philip Weigl
(**Mini Adventure:** Emily Macek, Anna-Lena Macek)

RANGER & ROVER Ranger-/Roverwache:

Babsi Strobl, Luki Kriener

Wir gratulieren zur WOODBADGE-Verleihung:

Doris Pühringer, geb. Karner



Wir danken

- Fa. Öllinger und Notariat Strasser für den Bus am Ca/Ex-Lager
- Fa. Stadler für die Busse am Gu/Sp-Lager
- Martina Ellegast für den Bus am Wi/Wö-Lager
- den Pfadfindern von Huddinge/Stockholm für die Gastfreundschaft am Ra/Ro-Lager
 - allen Helfern beim Frühschoppen



Unsere Führer haben folgende Kurse besucht

„5-in-1 Seminar“

Patrick Beneder, Carina Berginc, Günter Reichenpfader, Barbara Strobl

Worte des Kuraten

LIEBE PFADFINDER – Brüder und Schwestern!



In Dankbarkeit dürfen wir auf einen sehr erlebnisreichen Sommer zurückblicken.

Euren Lagerberichten entnehme ich viele tolle Erfahrungen und Begegnungen. Ich durfte mich während des Besuchs bei den Wi/Wö und Gu/Sp selbst von der guten Stimmung überzeugen. Ich freute mich auch, dass ich mit euch Gottesdienst feiern konnte.

Ich hoffe, ihr konntet euch auch persönlich gut erholen. Herzlich danke ich allen Leitern und Helfern für den großen Einsatz: Eine Urlaubswoche Kinder und Jugendlichen zu schenken ist bewundernswert und ein ganz positives Signal gerade in unserer Gesellschaft, wo eher das Nehmen als das Geben vorherrschend ist. Ich wünsche euch, dass ihr dabei selber Freude und Erfüllung spüren konntet.

Ein neues Pfadfinderjahr liegt vor uns. Ich freue mich wieder auf ein gutes Miteinander. Ich nehme mir auch wieder vor, mit den Kindern und einzelnen Gruppen Kontakt zu pflegen und mich manchmal zu einer „Spiri-Einheit“ einladen zu lassen.

Vor dem Hintergrund des Leitgedankens „Wir leben aus dem Glauben“, der mir als Kurat und Pfarrer ein besonderes Anliegen sein muss, möchte ich euch gerne einige Wünsche für dieses Jahr mitgeben:

- Ich wünsche euch, dass ihr die Freude am Glauben als unverzichtbare Kraftquelle eures persönlichen und gemeinschaftlichen Lebens neu entdecken könnt und feiernd zum Ausdruck bringt.
- Ich wünsche euch, dass ihr durch eure Naturverbundenheit in der Schöpfung Gottes Spuren erahnt.
- Ich wünsche euch, dass ihr im aufmerksamen und respektvollen Miteinander den Reichtum der Gemeinschaft immer tiefer erfahrt.
- Ich wünsche euch, dass ihr durch das Vorleben menschlicher und christlicher Werte den Kindern und Jugendlichen eine solide Grundlage für das Gelingen ihres Lebens vermitteln könnt und ihr selbst dabei großen Gewinn erfahrt.

In diesem Sinne: Gottes Segen und Kraft in eurem wertvolles Da-Sein für die Kinder und Jugendlichen.

Ich freue mich, mit euch unterwegs zu sein.

Gut Pfad! Euer Kurat
P. Hans Schwarzl

Wer macht was in unserer Pfadfindergruppe?

Gruppenführung

Gruppenführerin	Gerty Huber	0669-14 00 40 97	
Gruppenführer	Roland Stadler	0664-50 63 427	gf@pfadfinder-amstetten.at
GF-Assistentin	Christa Sieder	0676-66 28 863	christlsieder@hotmail.com
GF-Assistent	Thomas Macek	0664-28 68 160	gusp@pfadfinder-amstetten.at

Kurat

Pfarrer Hans Schwarzl

Biber (5-7 Jahre) ••• Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr, kleiner Pfarrsaal

Truppführung	Julia Weigl	0664-75 02 97 15	julia.weigl@gmx.at
Assistenten:	Barbara Strobl, Michi Atschreiter		
Mitarbeiter:	Matthias Parb, Robert Brandl		

Wichtel & Wölflinge (7-10 Jahre) ••• Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr

Truppführung	Lisa Weigl	0664-75 02 97 16	lisa.weigl89@gmx.at
Assistenten	Christa Sieder, Andreas Strobl, Birgit Zipfinger		
Mitarbeiter:	Rene Kaßberger, Marlene Atschreiter		

Guides & Späher (10-13 Jahre) ••• Heimstundenzeit: Donnerstag, 18:00 - 19:30 Uhr

Truppführung	Thomas Macek	0664-28 68 160	gusp@pfadfinder-amstetten.at
	Manfred Rosenthaler		
Assistenten	Roland Stadler, Mary Strasser, Carina Berginc		
Mitarbeiter:	Luki Kriener, Angi Parb		

Caravelles & Explorer (13-16 Jahre) ••• Heimstundenzeit: Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Truppführerin	Sonja Macek	0664-73 75 78 31	sonja.macek@gmx.at
Truppführer	Gernot Mevec	0660-48 00 433	gernot@mevec.net
Assistenten	Patrick Beneder, Peter Czuka, Barbara Strobl		

Ranger & Rover (16-20 Jahre) ••• Heimstundenzeit: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Truppführung	Günter Reichenpfader	0664-64 58 766	guenter@frischblut.at
Assistenten	Roland Stadler, Birgit Zipfinger		

Materialwarte

Rudi Macek	0664-73 75 78 30
Patrick Beneder	

Heimwart

Manni Rosenthaler

Webmaster

Roland Stadler	0664-50 63 427	webmaster@pfadfinder-amstetten.at
----------------	----------------	-----------------------------------

Mitarbeiter

Andrea Macek, Gerlinde Berger, Ulky Berger, Sonja Kager, Rudi Macek, Daniel Mevec, Elfi Sigl, Geri Weigl

Aufsichtsrat

Obmann	Manfred Ertl
Schriftführerin	Ilse Weigl
Mitglieder	Ilse Berger, Gerty Huber, Günter Kiermaier, Andrea Kubena, Sylvia Kremser, Josef Kromoser, Monika Macek, Rudolf Macek, Gabi Schirmer, Pfarrer Hans Schwarzl, Maria Sigl, Hans Stadler, Roland Stadler, Helga Winninger



Biberschläfchen

■ Biber

22.6.2012; Pfadfinderheim

Am 22. 6. 2012 fanden sich 11 unerschrockene Biber zur Jagd des Schatzes vom Kleinen Ich Bin Ich im Pfadiheim ein. Zuerst lasen wir natürlich das bekannte Kinderbuch, um uns auf den kommenden Abend im Wald vorzubereiten. Nach einer jausnenden Stärkung fanden wir vor der Tür einen Brief vom Kleinen Ich Bin Ich, das unsere Hilfe beim Suchen seines Schatzes benötigte.



Im Wald mussten wir uns in zwei Gruppen teilen und gemeinsam schwierige Aufgaben bewältigen. Den Hinweisen folgend kamen wir beim Schatz an, der in Schwindel erregender Höhe an einem Kanister befestigt war (Flaschenzug).

Mit dem Schatz in der Hand kehrten wir triumphierend ins Pfadiheim zurück, wo wir, nach einer Pyjamaparty mit Musik von Lazy Town und Kiddy Contest, müde in unsere Schlafsäcke krochen.

Obwohl ausgemachte Tagwache um 07:00 morgens war, herrschte bereits um 05:00 morgens reges Treiben. Nach Morgensport und Aufräumaktion fand schließlich die lang ersehnte Verleihung statt. Für unsere Tapferkeit, eine Nacht getrennt von unseren Eltern gemeinsam zu verbringen, erhielten wir das Abzeichen „Biberschläfchen“, das wir sogleich an unsere Halstücher hefteten. Alles in allem war es ein Erlebnis, das wir so schnell nicht vergessen werden.

Kultur und Natur

■ Gildeausflug

25.8.2012; Gesäuse

Kultur und Natur sind wichtige Bestandteile der Pfadfindergilden. In diesem Sinne ist die Gilde Amstetten Don Bosco am 25.08.2012 bei idealem Reisewetter ins Gesäuse aufgebrochen. Der kulturelle Teil war die wunderschöne Stiftsbibliothek Admont, und die Natur trat uns nicht nur in den mächtigen Gesäusebergen gegenüber, sondern auch im Weidendom in Johnsbach. Beim Heurigen in Gaflenz war die letzte Station. Alle Reisetilnehmer waren mit dem Ausflug, für den Gildebruder Martin Daxbacher verantwortlich zeichnete, sehr zufrieden; und schon wurde die Frage erhoben, wo es im nächsten Jahr hingehen soll.



Alice im Wunderland

■ Sommerlager der Wichtel & Wölflinge

7.-14.7.2012; Gallneukirchen, Oberösterreich

Am Samstag, den 7. Juli 2012 machten sich 10 Wichtel und Wölflinge mit ihren Begleitern auf den Weg nach Gallneukirchen. Dort erwartete uns Alice, die sich aus dem Wunderland nach Gallneukirchen verirrt hatte. Um ihr zu helfen wieder ins Wunderland zurückzukommen, sammelten wir die ganze Woche bei allen Aktivitäten Zutaten für einen Zaubertrank.

Um Gallneukirchen besser kennenzulernen, erkundeten wir bei einer Schnitzeljagd den Ort. Am Nachmittag gingen wir zur nahe gelegenen Großen Gusen. Dort bauten wir aus vorhandenen Materialien Boote, die wir dann mit unseren Wünschen fürs Sommerlager gemeinsam schwimmen ließen. Am Abend besuchte uns Pater Hans.

Nach einer erholsamen Nacht wanderten wir am Montag zum nahe gelegenen Schloss Riedegg. Dort führte uns ein Pater durch das Schloss und das Afrikamuseum. Da es an diesem Tag sehr heiß war, kühlten wir uns am Rückweg in der Großen Gusen ab. Der Wettergott meinte es gut mit uns, sodass wir am Dienstag

das Freibad unsicher machen konnten. Die Wasserrutsche und der Sprungturm zogen uns in ihren Bann und ließen uns den ganzen Tag nicht mehr los.

Leider war am Mittwoch das Wetter nicht mehr so toll. Aus diesem Grund bastelten wir am Vormittag Brieffaschen aus Tetrapak und schrieben Postkarten. Am Nachmittag stellten wir unser Pfadfinderwissen bei dem Spiel „Von 0 auf 100“ unter Beweis. Bei diesem Spiel konnten wir uns Zutaten für Schokobananen vom Grill beim Abschlusslagerfeuer verdienen. Als Erinnerung ans Sommerlager bemalten wir am Donnerstag T-Shirts passend zum Lagermotto. Dass Wichtel und Wölflinge schon ziemlich gut kochen können, zeigten wir am Nachmittag beim Nachspeisenwettbewerb.

Und schon war der lang ersehnte Freitag da, an dem endlich unsere Eltern zu Besuch kamen. Um die Zeit zu überbrücken, wanderten wir zu Doris, einer ehemaligen Amstettner Leiterin. Gemeinsam mit unseren Eltern feierten wir das tolle Lager bei einem Abschlusslagerfeuer.

Am Samstag packten wir nur noch unsere Sachen und machten uns auf den Heimweg. Leider war das Lager viel zu schnell vorbei. Aber wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Teilnehmer: Emily Macek, Fiona Hovie, Laura Kürbisch, Lisa Brandstetter, Denise Hubegger, Fabian Wolflehner, Armand Dovbnitsch, Leon Schausberger, Felix Heisinger, Marco Zillinger; Christa Sieder, Andreas Strobl, Lisa Weigl, Birgit Zipfinger, Rene Kaßberger, Marlene Atschreiter; Gerti Huber, Helga Winner

7 Zwerge und der Wildschweinwald

■ Sommerlager der Guides & Späher

7.-14.7.2012; Lugendorf, Waldviertel

Es waren einmal vor gar nicht allzu langer Zeit 7 Zwerge auf dem Weg in das wunderschöne Waldviertel nach Lugendorf. Dort angekommen schlugen sie ihre Zelte neben dem Wildschweinwald auf. Es gab viel zu tun. Es mussten Tische und Bänke gebaut werden, eine Sickergrube gehörte ausgegraben und ein Fahnenmast wurde aufgestellt – so hoch, dass dieser schon von Ferne zu sehen war.

Nachdem sie ihr Lager fertig aufgebaut hatten, machten sich die 7 Zwerge daran, ihre nähere Umgebung zu erkunden. Als erstes wurde Ottenschlag von ihnen unsicher gemacht und die Qualität des Badesees geprüft. Am Abend luden die 7 Zwerge zum Galadinner und verwöhnten die Gäste mit einem Überraschungssessen.

Da es auf dem Weg nach Ottenschlag zu gravierenden Meinungsverschiedenheiten über das Orientieren in der freien Natur kam, stand der Dienstag ganz im Zeichen des Kompasses und der Karte. Dieses frisch erworbene Wissen wurde sogleich am Nachmittag im angrenzenden Wildschweinwald beim Orientierungslauf angewendet. Am Abend wurde dann von einer Wildschweinegang die Fahne geklaut. Tapfer stapften die 7 Zwerge den Spuren in den finsternen Wald nach und eroberten die Fahne zurück.

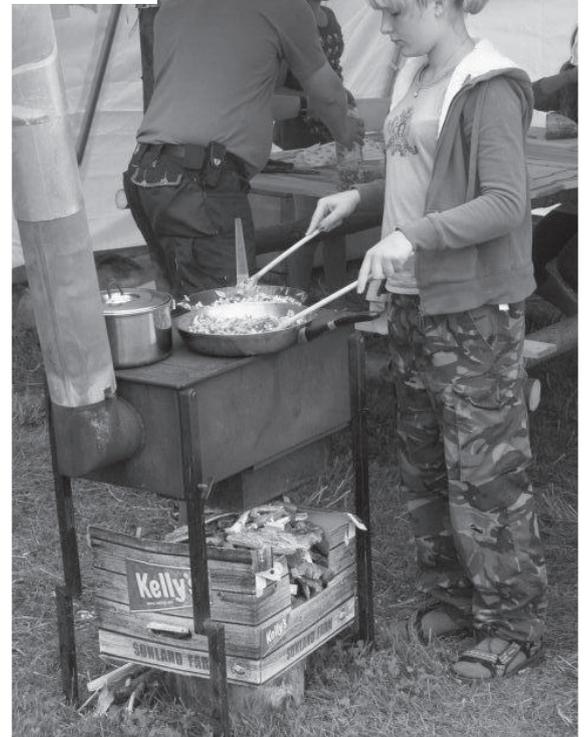
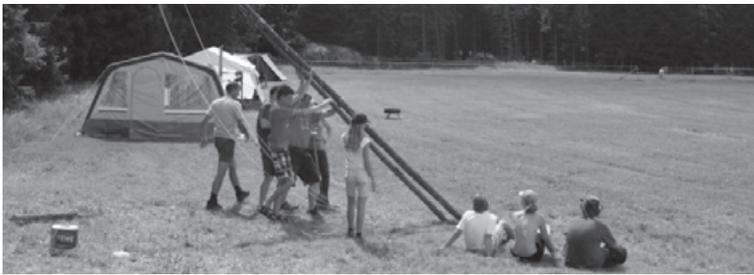
Am Mittwoch wurden sie dann in alle Himmelsrichtungen verstreut. Einige fütterten im „Mohndorf-Streichelzoo“ die Tiere, während der Rest den „Sonnentor-Kräuterweg“ absolvierte.



Der Donnerstag begann mit einem 7-Zwengerat, wo sie auf den Hike eingestimmt wurden. Bei dieser Wanderung mussten teilweise schwierige Aufgaben gelöst werden. Der krönende Abschluss dieses Tages war das Robinson-Essen mit Stangerlbrot, Knacker, Spiegelei und Schokobanane, selbst zubereitet am Lagerfeuer.

Da sich die Woche dem Ende näherte, wurde am Freitag schon mit dem Abbau begonnen. Am späten Nachmittag feierten wir mit unserem Kuraten P. Hans die heilige Messe und kürten im Anschluss daran beim Lagerfeuer Edda zur fleißigsten Zwergin. Sie schaffte das Spezialabzeichen Teamwork und die 2. Klasse. Diese schafften auch Dobro und Leo. Außerdem legten bei diesem Event Lisa und Eva Luna ihr (Zwergen-)Versprechen ab.

Am Samstag wurde nach einer kurzen Nacht der Rest der Zelte eingepackt und dann ging es wieder ab nach Hause.



Teilnehmer: Lukas Dobrovits, Leonhard Auinger, Olivia Kromoser, Eva Luna Steiner, Lisa Parzer, Edda Sieberer, Lisa Offenberger, Roland Stadler, Thomas Macek, Maria Strasser, Manni Rosenthaler, Sonja Macek, Angi Parb; Helfer am Wochenende: Rudi Macek, Günter Reichenpfader, Luki Kriener

Kandersteg

■ Sommerlager der Caravelles & Explorer

19.-29.7.2012; Kandersteg, Schweiz

Aus dem Lagertagebuch der Caravelles:

1. Tag: Spät in der Nacht begaben wir uns per Zug oder Auto Richtung Schweiz. Wir konnten leider nicht besonders viel schlafen, aber wir sind noch jung und halten das schon aus.

2. Tag: Im Laufe des Vormittags bauten wir unsere Zeltstadt auf. Diese bestand zwar nur aus drei Zelten, aber wir hatten genug Platz, um unser Gepäck zu verstauen. Da wir nur ein Tunnelzelt für drei Caravelles und vier Explorer zur Verfügung hatten, waren das tägliche Zusammenräumen und Lüften vorprogrammiert.

Als wir fertig waren, forderte uns ein kanadischer Pinkie (so heißen die Betreuer in Kandersteg) namens Jesse auf, mit ihm und einigen anderen Pfadfindern aus Irland und Spanien Fußball zu spielen. Unsere Fußballkünste waren zwar nicht überwältigend, aber wir hatten trotzdem jede Menge Spaß.

Am Abend stand uns das Campfire bevor, bei dem es schüttete. Wir waren danach froh, in unser kuschliges und trockenes Zelt zu kommen.



3. Tag: Traditionellerweise muss es auf jedem Lager eine Orts-erkundung geben, also erkundeten wir Kandersteg. Nach einem kurzen, mit Regen durchzogenen Rundgang erforschten wir die Tee- und Kaffeehauskultur in der Schweiz.

4. Tag: Da es in der Schweiz viele Berge gibt und eine weise Pfadfinderin einmal sagte: „Die Berge sind steil und überall“, machten wir uns zur Käsalm auf. Nach einem zweistündigen Aufstieg waren wir bis zu den Knien nass und dreckig. Der einzige, der sauber blieb, war Rudi.

Um 14 Uhr trafen wir wieder im Lager ein und nahmen am International Sports Afternoon teil. Zur Auswahl standen Volleyball und Fußball. Da das Volleyballturnier an dem wir mitwirkten früher aus war, konnten wir noch den feschen Burschen aus anderen Nationen beim Sporteln zusehen.

Anschließend gingen wir noch zum International Barbecue und machten dort die Bekanntschaft mit Luxemburgerinnen. Wir hatten auch die Möglichkeit mit ihnen Halstücher zu tauschen.

5. Tag: Es war heiß und darum gingen wir baden. Blöderweise war der Oeschinensee 500 Höhenmeter über unserem Lagerplatz. Oben angekommen gingen wir drei Caravelles mit den Explorern und einem tapferen Leiter (Gernot) in den 9° Celsius kalten See. Nach einer „5“-minütigen Verschnaufpause marschierten wir weiter zu einer Sommerrodelbahn. Wir brachten sogar Sonja dazu, eine Runde mit uns zu rodeln.

Am Abend stand noch der International Evening am Programm. Einige Nationen boten Spezialitäten aus ihrem Land an und wir hatten viele Möglichkeiten, Halstücher und Abzeichen zu tauschen. Weiters konnten wir noch viele neue Freundschaften schließen. Da wir liebenswürdige Caravelles sind, beschlossen wir unsere ebenso liebenswürdigen, aber etwa schüchternen Explorer mit hübschen Spanierinnen zu versorgen.

6. Tag: Blümlisalphütte: 2840m → Aussage verweigert!





7. Tag: Nach einem nahrhaften Frühstück auf der Hütte brachen wir auf zur „Schleckerzunge“ (Gletscherzunge). Als wir unsere Blasen an den Füßen versorgt hatten, machten wir uns auf den Weg zurück nach Kandersteg.

Zuhause angekommen, lernten wir unseren Freunden aus Luxemburg Bauernschnapsen, wobei sie sehr enttäuscht waren, weil man dieses Spiel ohne das gleichnamige Getränk spielt.

Danach war Waschen am Programm. Wir schickten jeden Explorer einzeln zur Dusche und überprüften ihr Waschzeug. Dies war sehr wichtig, da uns am Abend die Pfadi-Disco bevorstand. Bevor wir in unsere Kutsche stiegen, vereinbarten wir noch die 23-Uhr-Regel. Diese Regel heißt, dass ab 23 Uhr keine Fotos mehr gemacht werden durften, nur wusste die spanische Leiterin das nicht und schoss einige aufregende Fotos. Natürlich tanzten wir uns durch diese Nacht, wie es sich für junge Österreicher gehört. Spaß hatten wir allemal. Pünktlich um 24 Uhr verließen wir das Gebäude. Als wir am Lagerplatz ankamen, wurde uns bewusst, dass wir die Dusche, die wir vor der Disco genommen hatten, lieber auf später verschieben hätten sollen.

8. Tag: Zum Abschluss bescherte uns Gernot noch einen Adrenalin-kick im Klettergarten. Nachdem wir die meisten Parcours bewältigt hatten, begaben wir uns wieder zurück ins Lager. Dort spielten wir noch eine Runde Fußball und anschließend Volleyball in der Abenddämmerung. Leider war dieser Spaß aber nicht von langer Dauer, da wir nicht mehr viel sahen.

9. Tag: Als Krönung unserer 3-jährigen Caravelles-Laufbahn unternahmen wir mit Gernot noch eine letzte Wanderung. Oben war es sehr schön. Währenddessen beschäftigte Sonja die Explorer im Dorf.

Unten angekommen, bauten wir unser nobles Anwesen ab, bevor es zu regnen begann. Am Abend versüßten wir uns das Leben mit Spaghetti à la Vici. Danach brachen wir zu unserem zweiten Campfire auf und begeisterten das Publikum mit unserem Beitrag. Mit Dirndl, Lederhose und Rennanzug und als Sissi und Mozart verkleidet, wurde die Stimmung angeheizt.

Da sich unsere Leiter liebevoll um uns sorgten und wussten, dass wir bereits die Verpflegungskiste leer gefuttert hatten, brachten sie uns einen Kübel Pommes mit. Dessen Inhalt aßen wir in kürzester Zeit. Anschließend schnapsten wir mit den Luxemburgern bis spät in die Nacht.

10. Tag: Die Heimfahrt war von Regen durchzogen. In Bern besuchten wir die architektonisch bezaubernde Altstadt – noch bezaubernder fanden wir allerdings das Essen.

Es war ein tolles Auslandslager und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit den Luxemburgern im November.

Teilnehmer: Marlene Atschreiter, Robert Brandl, Angelika Parb, Matthias Parb, Victoria Sigl, Christoph Strasser, Philip Weigl; Peter Czuka, Anna-Lena Macek, Emily Macek, Monika Macek, Rudi Macek, Rudolf Macek, Sonja Macek, Gernot Mevec



Alter Schwede!!!



■ Sommerlager der Ranger & Rover

19.-28.7.2012; Stockholm, Älmhult, Kopenhagen

Teilnehmer: Günther Hackl, Rene Kaßberger, Luki Kriener, Günter Reichenpfader, Babsi Strobl, Rene Weigl, Birgit Zipfinger

Die Ranger & Rover verschlug es heuer nach Skandinavien. Nach zwei Tagen in der schwedischen Hauptstadt Stockholm ging's zum Kanufahren und Biken ins Landesinnere nach Älmhult. Die letzten beiden Tage besuchten wir die dänische Hauptstadt Kopenhagen. Hier die zehn Tage im Schnelldurchlauf in Form von Momentaufnahmen:

Dunkle Gestalten schleichen in düsterer Nacht durch das finstere Stockholm. Sie drücken sich in Ecken, klettern auf Laternen, kriechen unter Parkbänke, betasten Verkehrszeichen. Plötzlich bricht Jubel aus – Luki hat die kleine Plastikdose auf der Rückseite eines Regenrohres entdeckt. Und weiter geht's zum nächsten Geocache.

In der Icebar steppt der Bär – der Eisbär. Hier es hat permanent -5°C. Aus gutem Grund: die Wände, die Einrichtung, sogar die Gläser sind aus reinem Eis. Während Rene genüsslich an seinem wohltemperierten Fruchtsaft* (*Name von der Redaktion geändert) nippt, räkelst sich Birgit auf einem Thron aus reinstem Finnlandeis und bekommt dabei einen kalten – Nasenspitze.

Beide Hände zucken gleichzeitig vor und umschließen den Gegenstand mit eisernem Griff. Der Kampf wogt unter Ächzen und Stöhnen hin und her. Plötzlich springt einer der beiden über den Tisch, der andere fällt rücklings auf den Boden. Beide wälzen sich mit verzerrten Gesichtern im Gras. Plötzlich ein Schrei, Kasi ruft: „Mein Knie!“, und Günther hebt triumphierend die Hand



mit dem Totem in die Luft. Dann setzen sich die beiden wieder an den Tisch, und die Partie „Jungle Speed“ kann weitergehen.

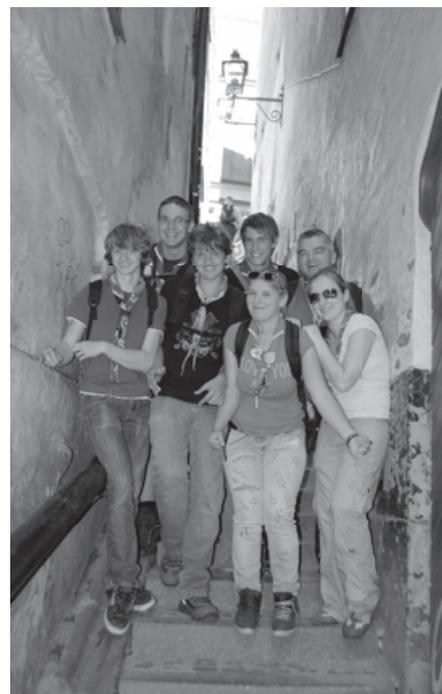
Wohlig räkeln wir uns in der Abendsonne am Sandstrand und lauschen dem Knistern des Lagerfeuers. „Mein Marshmallow ist noch nicht goldbraun.“ Egal. Es ist die erste Übernachtung auf unserer 3-Tages-Kanutour auf dem Möckeln. Die Insel ist wunderschön, ihr schwedischer Name unaussprechlich, wir nennen sie „Lukis Eiland“. Der wolkenlose Himmel färbt sich rot. „Mein Marshmallow ist immer noch nicht goldbraun.“ Egal. Wir vergraben die Zehen im warmen Sand und genießen die Stille. Die Nacht bricht herein. Dann kommen die Kampfenten. Zum Glück sind sie friedlich. Das Feuer ist heruntergebrannt, die ersten Sterne funkeln. Alle liegen ums Lagerfeuer und sind zufrieden. „Mein Marshmallow ist verbrannt!“ Egal.

Hart schlagen die Wellen gegen den Canadier, weiße Schaumkronen blinken, der Wind zerrt an Günters Kapperl. Karte und Kompass sind nutzlos geworden, an ein Weiterfahren ist nicht zu denken. Wir bilden mit unseren Booten ein Floß und warten ab. Der Sturm treibt uns immer weiter über den See. Im Windschatten einer kleinen Insel gehen wir vor Anker. Sie ist kaum groß genug, um dort Mittag zu

essen. Wir essen trotzdem. Dann stechen wir wieder in See, einem ungewissen Schicksal entgegen.

Mischa, der Elchwürstmann, macht uns mit dem Elchflüsterer und seinem Sohn bekannt. Bewaffnet mit einem Bündel Birkenzweige folgen wir den beiden ins Gehege. Der Elchflüsterer flüstert Brüno, dem größten Elchbullen auf der Farm, etwas ins Ohr. Danach dürfen wir ihn füttern (den Elch, nicht den Flüsterer). Zum Abschluss gibt's noch Elchbabys zum Streicheln.

„Ein H&M“, schreit Babsi. Nach der Besteigung des Runden Turmes hätten wir uns ein wenig Ruhe verdient, aber die Stroget, die größte Einkaufsmeile Kopenhagens, hat einfach zu viel zu bieten. „Ein Disney-store“, schreit Babsi und verschwindet in der Märchenwelt. Wir traben hinterher. Eigentlich sind wir auf dem Weg in den Tivoli und zum Hardrock-Café, aber der Abend ist noch jung, und unser Flieger geht erst um 6 Uhr in der Früh. „Da ist ein Legogeschäft“, schreit Babsi. Und jetzt schreien wir alle mit.





Termine ab September 2012

15. 9.	Naschmarkt	Lions-Flohmarkt
16. 9.	Erntedankfest u. Spielefest	Pfarre Herz Jesu
29./30. 9.	Ra/Ro Landesaktion	Gars am Kamp
20./21. 10.	Spezialseminar „Knoten u. Seilkunde“	Wallsee
9. 11.	Bezirkstreffen	Ybbsitz
11. 11., 16 Uhr	Eltern- und Freundeabend	Gr. Pfarrsaal/Pfarre Herz Jesu
17./18. 11.	Einstiegsseminar	Wallsee
24./25. 11.	Jugend- und Expertentreffen	Klosterneuburg
16. 12., 17 Uhr	Waldweihnacht	Treffpunkt beim Pfadfinderheim
27. 1. 2013	Don Bosco Messe	Pfarre Herz Jesu
24. 2. 2013	Thinkingday Messe	Pfarre Herz Jesu
6.-13. 7. 2013	Wi/Wö Sommerlager	Schwanenstadt
5.-14. 8. 2013	OÖ Landeslager „Planet 13“ Sommerlager der Gu/Sp, Ca/Ex, Ra/Ro	St. Georgen/Attergau



!!! Liebe Eltern und Freunde der Pfadfinder !!!

Am 15. September 2012 findet unser Torten- und Kuchenverkauf am Lions-Flohmarkt statt. Beim Eingang der Eislaufhalle bieten wir selbst gemachte Köstlichkeiten an. Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Sollten Sie / solltest du noch nicht zu unseren „Kuchenslieferanten“ gehören und gerne backen, dann würden wir uns auch über ein Produkt Ihrer / deiner Backkunst freuen. Die Torten und Kuchen können am Freitag, dem 14. 9. von 16:30 bis 22:00 Uhr im Pfadfinderheim abgegeben werden.

!!! P.S.: Bitte beschriften Sie die Tablettts! DANKE! !!!

Für die Nummer 99 unserer Gruppenzeitung haben wir 400 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andi, Andrea, Angelika, Anita, Babsi, Barbara, Ceki, Christl, Erwin, Gernot, Gerty, Günter, Günter, Ilse, Julia, Lisa, Marlene, Matthias, Michi, P. Hans, Reini, Rosti, Sonja, Sonja, Victoria

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Fabrikstr. 11

Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: 07472/62145-27

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154